



BILDUNGSCAMPUS

ALLERHEILIGEN BEI WILDON

© Büro Ganster Architektur

Der Kindergarten in Allerheiligen bei Wildon ist ein weiteres Beispiel zum klimawandel - angepassten Bauen im Stiefingtal. Der schwebende Baukörper bildet das Dach für eine fantastische Spielfläche im Freien, welche auch an heißen Sommertagen genutzt werden kann. Weiters wurde die angrenzende Volksschule saniert und erweitert und der ehemalige Kindergarten in eine Kinderkrippe umgebaut.

Allerheiligen bei Wildon ist eine stark wachsende Gemeinde im Süden von Graz. Für die steigende Schülerzahl und den höheren Kinderbetreuungsbedarf ergab sich die Notwendigkeit die Volksschule und den Kindergarten am bestehenden Standort auszubauen. Eine sinnvolle Verbindung der beiden Bildungseinrichtungen war eine zentrale Anforderung im Planungsprozess.

Der aufgeständerte Zubau an die Volksschule im zentralen Geschoß ist eine hochwertige Erweiterung mit minimalen Eingriffen in den Bestand; auch der Vorplatz sowie die bestehende Eingangssituation blieben erhalten. Der Kindergarten dockt als Konsequenz der Topografie ebenfalls als aufgeständerter Baukörper an die Volksschule an und bildet somit auch gestalterisch eine Einheit mit dem Volksschulzubau. Hier bildet der schwebende Baukörper das Dach für eine fantastische Spielfläche im Freien, die auch bei Schlechtwetter genutzt werden kann.

Der Neubau wurde als Massivholzbau mit sichtbaren Holzwänden und Fassadenverkleidungen in Lärchenholz, realisiert. Der Holzbau ermöglicht in stati-

scher Hinsicht ein sehr wirtschaftliches System. Der nachwachsende Baustoff Holz wurde gestalterisch sichtbar, spürbar und fühlbar eingesetzt. Filigrane Konstruktionen ermöglichen dabei interessante Blickbeziehungen und erzeugen im Objekt eine angenehme und interessante Atmosphäre. Die Proportionen der Gebäude und die Gestaltung der Fassade lässt das große Volumen dennoch elegant und leicht erscheinen.





Klimafitte Sanierung und Zubau des Bildungscampus in Allerheiligen bei Wildon

Daten und Fakten:

Bauherr:	Gemeinde Allerheiligen bei Wildon
Planung und Ausführung:	Arch. Dipl. Ing. Erich Ganster
Bauweise Kindergarten:	Massivholzbau
Nutzfläche:	ca. 4.300 m ² , davon ca. 2.100 m ² Zubau
Baukosten:	5,24 Mio. €
Heizungssystem:	Fernwärme
CO ₂ -Einsparung durch:	Verwendung von heimischen Materialien, vor allem Holz Kurze Transportwege durch Beauftragung von heimischen Firmen Bestmögliche Nutzung der vorhandenen Gebäudesubstanz Verzicht auf eine Klimaanlage Natürliche Dämmstoffe wie z.B. Zellulose
Sonnenschutz:	Außenliegende Jalousien
Anpassung an den Klimawandel:	Trinkbrunnen Natürliche Beschattung durch Bäume Großzügige Überdachung des Spielbereiches im Freien für den Kindergarten



Nähere Informationen & Kontakt:



Dipl. Ing. (FH) Isabella Kolb-Stögerer
+43 664 25 28 595
isabella.kolb@reiterer-scherling.at
www.klarstiefingtal.at